

Wolfsforschungszentrum

Das Wolf Science Center im Cumberland Wildpark an der Konrad Lorenz Forschungsstelle

Wölfe in Form von Hunden begleiten seit etwa 50 000 Jahren die Kulturentwicklung des Menschen. Unklar bleibt aber, warum Menschen mit Wölfen in Kontakt kamen und warum gerade die Hunde zu unseren engsten Tierkumpanen wurden. Der Schlüssel dazu mag in den ähnlichen sozialen Anlagen der beiden Arten, ihrer Klugheit, sowie in der Fähigkeit zur Zusammenarbeit liegen. Dazu ist allerdings noch kaum etwas bekannt. Dieser Fragenkomplex soll über die nächsten Jahre im neuen Wolfsforschungszentrum im Cumberland Wildpark, "auf gleicher Augenhöhe" mit den Wölfen untersucht werden, mit modernsten Konzepten und Methoden und auch zum Wohl der Wölfe.

Im Mai 2008 wurde von Prof. Kurt Kotrschal, Dr. Friederike Range und Dr. Zsafia Viranyi auf Vereinsbasis ein Wolfsforschungszentrum (Wolf Science Center; WSC) im Cumberland-Wildpark Grünau eingerichtet. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, sowie mit dem "Emerging Focus Cognition" der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien (Prof. Ludwig Huber) und dem dort angesiedelten "Clever Dog Lab" (<http://cleverdoglab.univie.ac.at>).

Die Initiatoren des WSC sind ausgewiesene Wissenschaftler in den Bereichen Verhalten und Kognition, erfahren in der Forschung mit Hunden, Wölfen und Menschen. Im WSC soll die geistige Leistungsfähigkeit und die Kooperationsbereitschaft von Wölfen und Hunden in Abhängigkeit ihrer Beziehungen untereinander sowie mit Menschen untersucht werden. Dazu dienen eine Reihe von Testaufgaben, mit denen die Reifung der geistigen Fähigkeiten der Welpen, ihre Persönlichkeitsentwicklung, ihre sozialen Beziehungen und ihre Fähigkeit zusammenzuarbeiten (Wolf-Wolf, Hund-Hund, Wolf-Mensch, Hund-Mensch) getestet werden sollen. Im Endausbau schließt dies auch Laufbänder mit ein, mittels derer erstmals soziale Jagd simuliert werden kann.

Auch die Wölfe im WSC werden profitieren. Sie beziehen ab Herbst ein großzügiges Gehege im Park und führen dort ein naturnahes Leben im Rudel. Zudem werden die Tiere über Jahre laufende Verhaltenstests beschäftigt. Damit werden neue Maßstäbe in der Wolfshaltung gesetzt, denn eines der Hauptprobleme im Zoo war bislang die Unterbeschäftigung der Tiere. Das WSC startet sein Pilotprojekt im Juni 2008 mit 4 kanadischen Timberwölfen. Die Wolfswelpen kommen aus der Tierwelt Herberstein, Steiermark. Ab Anfang Juni leben die Wolfswelpen und Ihre BetreuerInnen im Cumberland Park. Von Beginn an sollen die Besucher einbezogen und über die Forschungsarbeit und die Wölfe informiert werden.

Kontakt:

Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie

Dr. Kurt Kotrschal

Fischerau 11

A-4645 Grünau im Almtal

Tel. 07616-8510; Fax: 07616-85104

info@wolfscience.at www.klf.ac.at

Grünau, im Juni 2008